

Anhang E

Auflagen und Prämiensätze des optionalen Zuschlags Naturschutz auf der Alm in der Maßnahme „Almbewirtschaftung“ (14)

Für folgende Themen können in der Projektbestätigung Auflagen festgelegt werden, alle Auflagen werden planmäßig verortet. Prämienvergütung für maximal 1 ha Almweidefläche je RGVE, maximal jedoch im Ausmaß der Almweidefläche.

Naturschutzorientiertes Weidemanagement laut Weideplan

Es wird die jährliche Zäunung für die gezielte Lenkung der Beweidung auf vorab definierten und im Luftbild verorteten Flächen gefördert. Ziel ist der Erhalt und die Erhöhung der Arten- und Lebensraumvielfalt. Wie zum Beispiel die gezielte Beweidung klar abgegrenzter Borstgrasrasen um die Artenvielfalt zu erhöhen oder die gezielte Beweidung mit Ziegen oder Schafen zur Einschränkung der Verheidung und Verbuschung. Ein weiteres Beispiel ist die temporäre Auszäunung sensibler Flächen wie Niedermoore, Hochmoore, Quellfluren und Erosionsflächen. Gefördert wird das jährliche Auf- und Ablegen der Koppelzäune zu festgelegten Zeitpunkten bzw. Zeiträumen.

| Code | Auflagentitel | Euro/ha |
|------|---|---------|
| NAW1 | Aufwand gering (über 1 bis 5 % der Almweidefläche) | 2 |
| NAW2 | Aufwand mittel (über 5 bis 20 % der Almweidefläche) | 8 |
| NAW3 | Aufwand hoch (über 20 % der Almweidefläche) | 25 |

Naturschutzorientiertes Düngemanagement gemäß Düngeplan

Es wird die gezielte Ausbringung von anfallendem Dünger sowie sonstigen zulässigen Düngemittel auf definierten Flächen in definierten Mengen nach naturschutzfachlichen Zielsetzungen gefördert. Auf der Alm anfallender Dünger sowie sonstige zulässige Düngemittel müssen gemäß festgelegtem Düngeplan ausgebracht werden. Der Düngeplan regelt die mengen- und flächenmäßige Verteilung des Düngers auf den Almflächen.

| Code | Auflagentitel | Euro/ha |
|------|---|---------|
| NAD1 | Aufwand gering (über 1 bis 5 % der Almweidefläche) | 2 |
| NAD2 | Aufwand mittel (über 5 bis 20 % der Almweidefläche) | 4 |
| NAD3 | Aufwand hoch (über 20 % der Almweidefläche) | 10 |

Biotopmanagement und Pflege von strukturreichen Flächen gemäß Pflegeplan

Es wird die Erhaltung von ökologisch wertvollen, struktur- oder artenreichen Almweiden in ihrer bestehenden Form gefördert. Dabei sollen durch gezielte, kleinflächige Schwendmaßnahmen mosaikartig verzahnte Lebensräume entwickelt oder erhalten werden, Lärchweiden und Tratten werden durch gezielte Förderung einzelner junger Bäume und dem Aufräumen von Ästen erhalten. Durch Entsteinen und die Anlage von Lesesteinhaufen, -wällen oder -mauern sowie die gezielte Pflegemahd werden naturschutzfachlich hochwertige Almweiden erhalten bzw. entwickelt. Wertvolle Einzelgehölze* und Gehölzgruppen sollen durch gezielte Pflege erhalten und entwickelt werden.

| Code | Auflagentitel | Euro/ha |
|------|--|---------|
| NAB1 | Aufwand gering (über 1 bis zu 5 % der Almweidefläche) | 4 |
| NAB2 | Aufwand mittel (über 5 bis zu 20 % der Almweidefläche) | 15 |
| NAB3 | Aufwand hoch (über 20 % der Almweidefläche) | 40 |

* Dabei werden Einzelgehölze mit 100 m² angerechnet.